

Vettweißer Bürgerbrief

Nr. 107
März 2013
Auflage: 3800 Stück



**Ein frohes
Osterfest wünscht
Ihnen Ihr SPD-
Ortsverein Vettweiß**



Energiewende – aber wie?

Jeder Haushalt hat es wohl in letzter Zeit einmal wieder zu spüren bekommen: die Strompreise steigen. Nachdem im Jahr 2000 die rot-grüne Koalition im Bundestag einen Stufen-Ausstiegplan aus der Atomenergiewirtschaft beschlossen hatte, überschlug sich die derzeit noch agierende CDU/FDP-Regierung beinahe, nachdem es zu der verheerenden Katastrophe in Fukushima/Japan gekommen war. Hierdurch wurde mit der EEG-Abgabe aber auch ein regelrechtes Einkommen-El Dorado für „Stromgewerbliche“ geschaffen. Man sieht es an den – neben dem „normalen“ Hausbesitzer – vehement zunehmenden Photovoltaik-elementen „in freier Wildbahn“. Bringt doch die EEG-Abgabe die Subventionierung, Bezahlung, den Anreiz für den so erzeugten Strom. Gleichzeitig wurden und werden von der Bundesregierung energieintensive Betriebe (Stahl- und Alu-Hersteller – im Einzelfall sehr zutreffend, da hier Arbeitsplätze und Know-how vorzuhalten sind), aber auch noch viele weitere Betriebe und Einrichtungen, die es beantragen (2012 waren es bundesweit 734 – jetzt sind es bereits über 2000 Anträge!) von dieser Abgabe ausgenommen. Wer bezahlt die Zeche? – Der „normale Stromkunde“! Egal, wie wenig Einkommen er hat, wie viele Kinder zum Haushalt gehören. „Die Armen finanzieren die Energiewende der Reichen“!

„Die vor einem Jahr verkündete Energiewende hat teilweise paradoxe Fehlentwicklungen ausgelöst“, schreibt die Dürener Zeitung in einem Beitrag vom 07.03.13. Hinzu kommt aber auch ein riesiges technisches Problem: Teilweise nur noch 5% Grundlast mit induktivem Strom stehen riesige Mengen regenerativ erzeugten kapazitiven Stroms entgegen – was verwirrend klingt ist einfach erklärt: Strom, der durch einen Dynamo erzeugt wird, hat eine gleiche Frequenz, die bei Zuschaltungen (bei erhöhtem Bedarf z.B.) keine Probleme verursacht Solarstrom z.B. – „vieltausendfach,, auf Dächern und Freilandanlagen durch Wechselrichter in kapazitiven Wechselstrom umgewandelt, vermag nicht, oder nur sehr eingeschränkt. frequenzgleichen Strom zu liefern (vgl. hierzu DEN Störfall am 04.11.06, verursacht durch die Überführung eines Kreuzfahrtschiffes auf der Ems).

In diesem Jahr haben wir aber glücklicherweise die Möglichkeit, mit der Abwahl dieser Bundesregierung, die seit längerem in vielen Bereichen nur noch schlingernd laviert, hier wieder auf einen sachlichen, gerechten Weg zu kommen. (JüRu)

Sparen – aber auch mit Verstand

Die Haushaltslage der Städte und Gemeinden verschlechtert sich von Jahr zu Jahr und nimmt mittlerweile katastrophale Ausmaße an. Grund ist u.a., dass die Bundesregierung gesetzliche Bestimmungen den Gemeinden/Städte aufbürdet, sie aber, was das Geld hierfür anbelangt, allein auf sich gestellt sein lässt (z.B. Sozialhilfereich). Das Land verteilt Gelder nach einem bestimmten Schlüssel, der trotz Mittelerrhöhung für den Gesamtopf den Flächengemeinden wie Vettweiß, letztlich weniger zukommen lässt. Der Kreis Düren fasst seit Jahren ungeniert seinen Gemeinden immer tiefer in die Tasche – da kommt in Vettweiß seitens einer parteilosen Ratsvertreterin und der BI der Vorschlag, mit einer Reduzierung des Rates um 2 Sitze in 5 Jahre ca. 22.700 € einzusparen. Bei einem Millionendefizit in 10 Jahren der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein. Darüber hinaus müssten noch mehr Stimmbezirke, Vettweißer Dörfer zerschnitten werden. Sie wählen nicht mehr Ihren Ortsvorsteher, sondern ggf. den des Nachbardorfes – nur weil Sie diesem als Stimmbezirk „zugeschlagen“ worden sind. Die dörfliche Identifikation auf dem Altar der Effekthascherei, wäre ich fast versucht zu sagen. (JüRu)

Kanal-Tüv

Nachdem sich die SPD-Landtagsfraktion in ihrem Koalitionsvertrag mit den NRW-Grünen mit der Änderung des Landeswassergesetzes durchgesetzt hatte, ist es nun beschlossen, dass für außerhalb von Wasserschutzgebieten liegende Privathaushalte eine Dichtigkeitsüberprüfung nicht mehr erforderlich sein wird. Somit wurde die noch von der NRW-CDU zuletzt erfolgte Änderung des Landeswassergesetzes in diesem Punkt korrigiert. Sogar die Vettweißer CDU hatte dann letztlich auch einen Tag vor der letzten Ratssitzung freudig auf diesen Umstand hingewiesen. Die SPD Vettweiß hatte diesbezüglich bereits im letzten Jahr auf die zu erwartenden Neuerungen verwiesen und war damit einverstanden, das Inkrafttreten des Gesetzes und der begleitenden Verordnungen abzuwarten, um dann die derzeitige Satzung in Vettweiß ersatzlos aufzuheben, was nun für die nächste Sitzungsrunde beantragt werden wird.

Sie werden nach Umsetzung des Verfahrens selbstverständlich über die Auswirkungen für unsere Gemeinde unterrichtet. (JüRu)

Ortsumgehung Soller

Der Rat der Gemeinde Vettweiß hat einstimmig eine Resolution für die nunmehr verzugslose Realisierung der Ortsumgehung Soller verabschiedet. Dies war auch deshalb nötig, weil Staatssekretär Thomas Rachel, CDU-MdB, auf Anfrage dem Ortsvorsteher von Soller mitgeteilt hatte, dass er das Ansinnen der Bürger verstehe, aber leider im Haushalt für eine Umsetzung kein Geld vorhanden sei. Dann muss man dafür Sorge tragen, dass zumindest im Zusammenhang mit der Ostumgehung Düren, so wie von Dietmar Nietan vor Jahren schon initiiert, die OU Soller als eine „verbundene“ Maßnahme mit realisiert wird. Aber schon bei der Ortsumgehung Kelz hatte die CDU-Landesregierung diese in der Vorrangliste ganz nach oben gesetzt – nur nicht das entsprechende Geld zur Verfügung gestellt. Daher kann Josef Wirtz, CDU-MdL immer weiter die OU Frauwüllesheim einklagen (warum nicht auch Kelz, geht es ihn nichts an?) aber hier fehlte und fehlt eben das entsprechende Geld. (JüRu)

Wir laden Sie ein zur Diskussionsrunde „So schaffen wir die Energiewende“

**Bürgerbegegnungsstätte Vettweiß
Freitag, den 19.04.2013 von 18:00 – 20:00 Uhr**



Garrelt Duin, Peter Münstermann und Dietmar Nietan bei einem Besuch des Tagebaus Garzweiler

Zum Thema

„Industrieland NRW: Motor einer nachhaltigen und sozialverträglichen Energiewende“

diskutieren mit Ihnen:

NRW Wirtschaftsminister **Garrelt Duin**

Vorstandsvorsitzender RWE Power **Matthias Hartung**

Bundestagsabgeordneter **Dietmar Nietan**

Landtagsabgeordneter **Peter Münstermann**